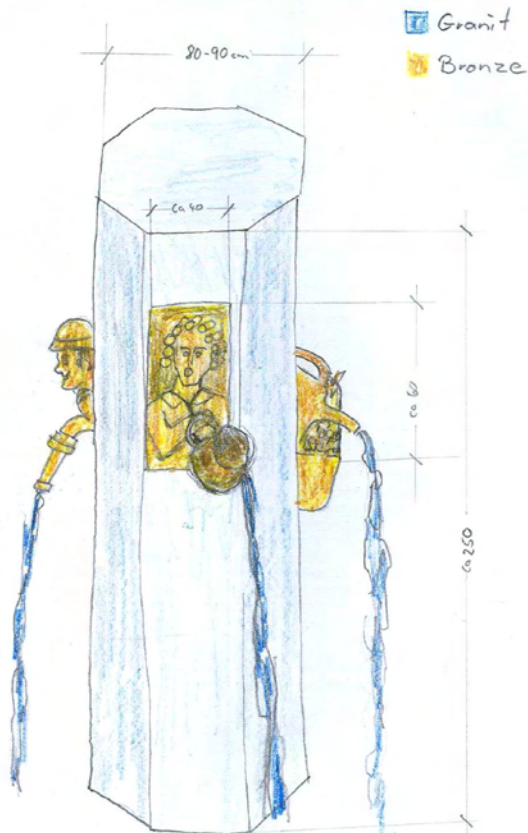


**Gestaltungsvorschläge von Herrn Reinhart Mader, Tittling für den Mittelteil des Brunnens**

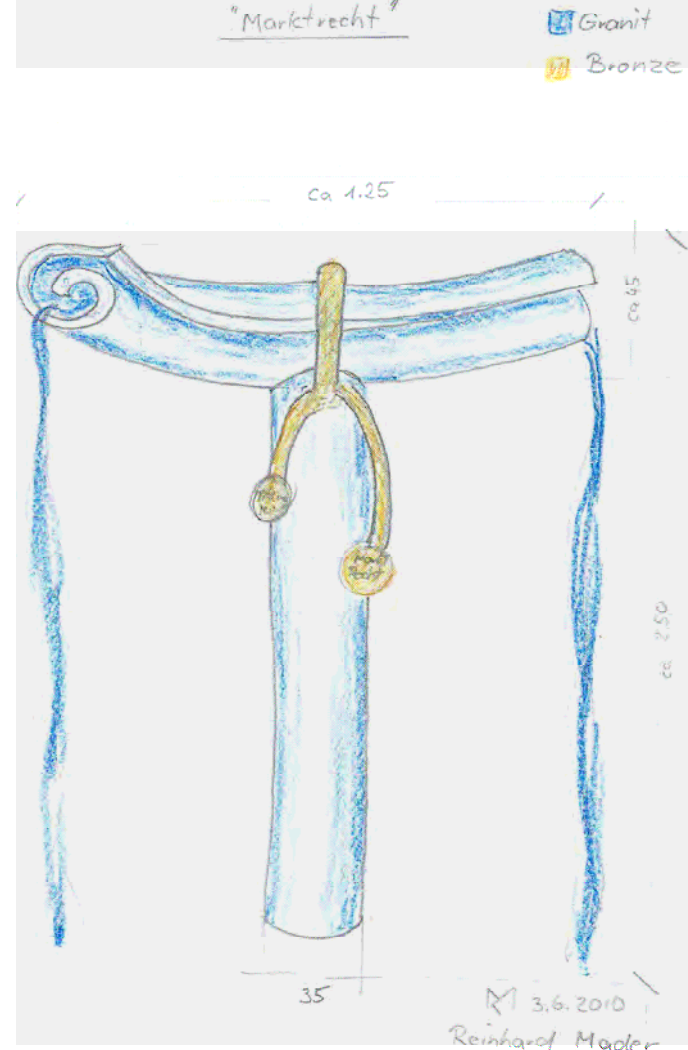
Brunnenentwurf für Tittling  
"Landleben"



V.L.  
Feuerwehmann  
Frau mit Nachtopf  
Blumen gießen  
Auslaufende Flasche  
(nicht sichtbar)

3.6.2010  
Reinhard Mader

Brunnenentwurf für Tittling  
"Marktrecht"




3.6.2010  
Reinhard Mader



# Gestaltungsvorschläge von Herrn Stefan Simmet, Stützersdorf


✓ 80/80/8 Winkelstahl ist feuerverzinkt und schwarz matt lackiert  
 180° gebogen und ausgeschmiedet, Rand gestaucht  
 Ø 720 V<sup>2</sup>A Rohr, hochglanzpoliert  
 Ø 40 V<sup>2</sup>A Rohr, hochglanzpoliert  
 80/80/8, Winkelstahl  
 Skulptur ca. 300 mm länger auf vorgelagerte Bodenplatte montiert

	<b>Markt Tittling</b> 	Bronzeguss, jedes Motiv möglich. Vorschlag, muß vom Gemeinderat kommen
--	--	---



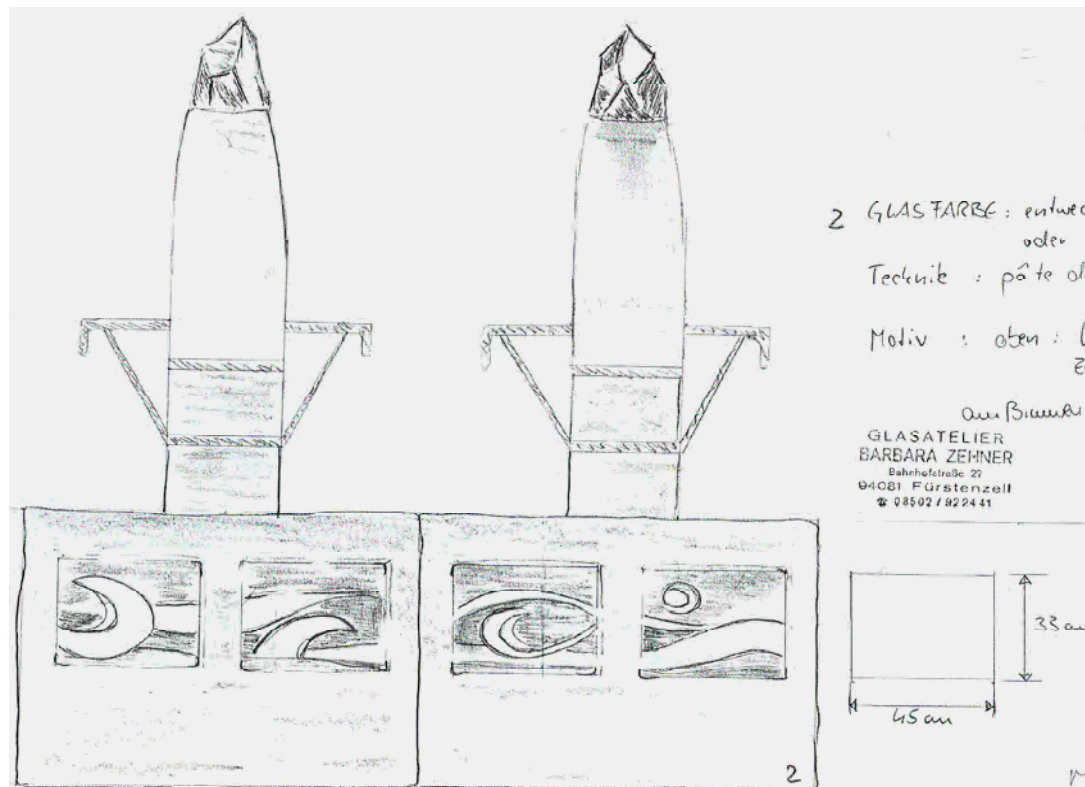
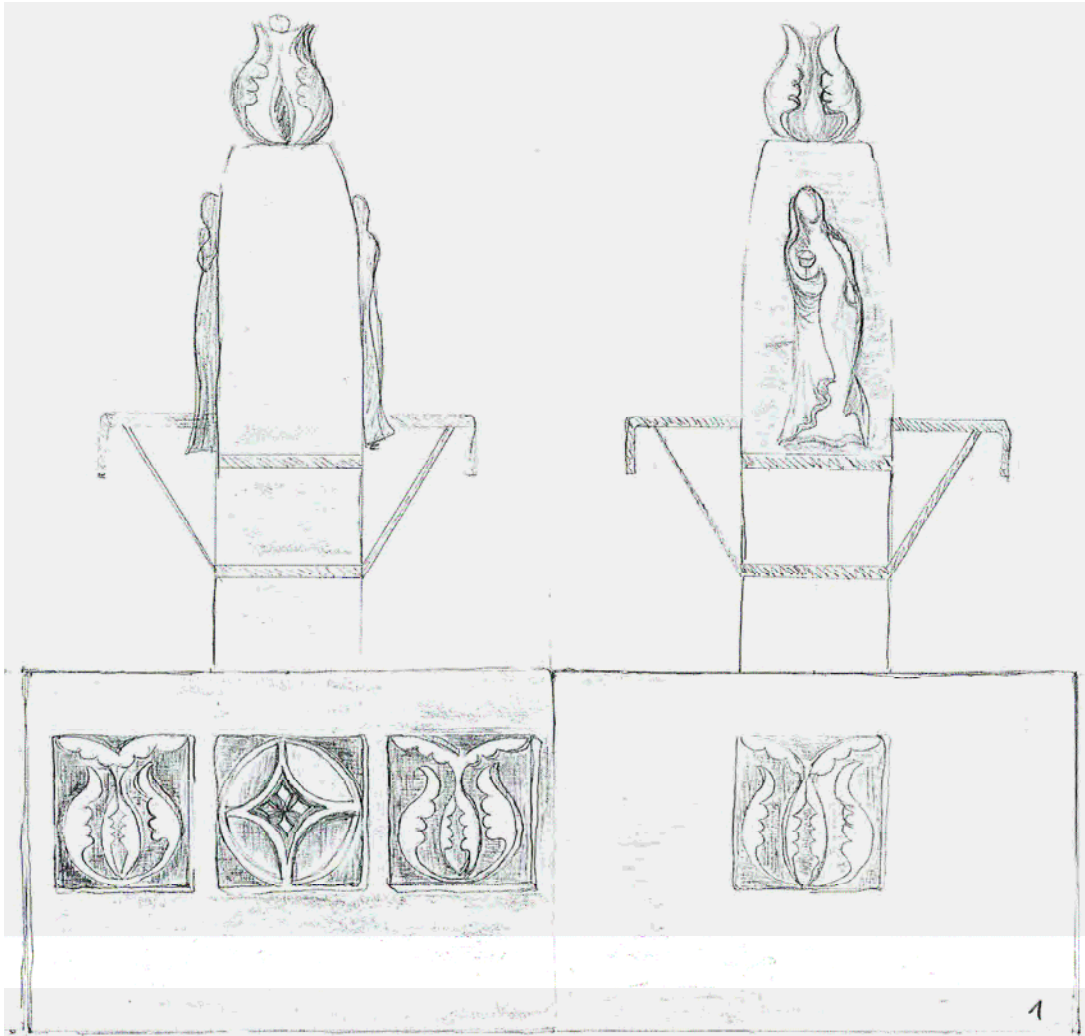
Stefan Simmet M 1:10

✓ Alle V<sup>4</sup>A Teile gebiezt und Elektropoliert.  
 V<sup>4</sup>A - Plastisch geschmiedet, t = 3mm  
 V<sup>4</sup>A, 60/10 K; alles überschmiedet, alternativ: 50/10 B Stahl verzinkt u. lackiert (Schuppen-panee) alternativ: Bronze 50/8 K überschmiedet  
 V<sup>4</sup>A Ø 60, 3m Rohr, geschmiedet  
 Säule ca. 300mm länger, auf Bodenplatte montiert

		V <sup>2</sup> A Sandgestrahlt V <sup>2</sup> A, Aufgesetzt hochglanzpoliert Aufgesetzt o. Ausgesäesert
--	---	---

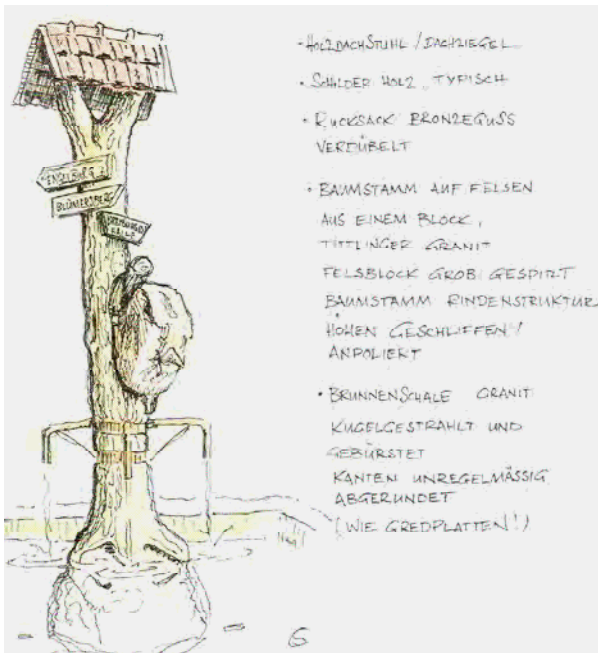
Stefan Simmet M 1:10

**Gestaltungsvorschläge von Frau Barbara Zehner, Fürstzell**



**Gestaltungsvorschläge von Herrn Christian Schaffhuber, Hötzingdorf**

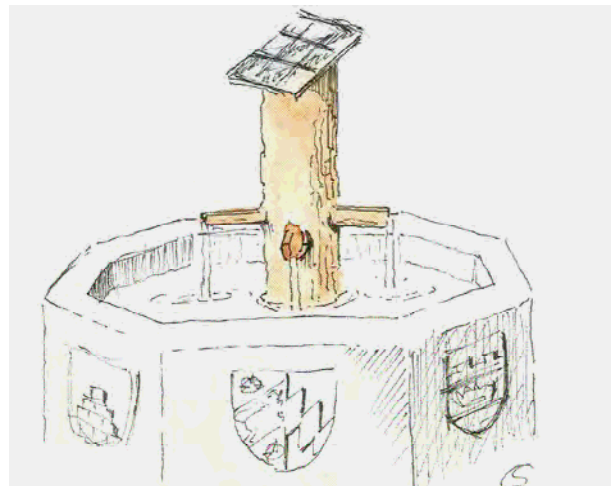
TITTLINGER "WANDERBRUNNEN"



- HOLZDACHSTUHL / DACHZIEGEL
- SAHLER HOLZ TYPISCH
- RUCKSACK BRONZEGUSS VERFÜHRT
- BAUMSTAMM AUF FELSEN AUS EINEM BLOCK, TITTLINGER GRANIT  
FELSBLOCK GROB GESPIRT  
BAUMSTAMM RINDENSTRUKTUR  
HOHEN GESCHLIFFEN! ANPOLIERT
- BRUNNENSCHALE GRANIT  
KUGELGESTRAHLT UND GEBÜRSTET  
KANTEN UNREGELMÄSSIG ABGERUNDET (WIE GREDPLATTEN!)

GRAND MODERN

- ORIGINALGETREUE AEFORMUNG EINES ZAUMSTAMMES, IN BRONZE GEGOSSEN. MIT RINDENSTRUKTUR, RISSEN, KÄFFERGÄNGEN
- SOLARDACH BETRIEBT PUMPE UND/ODER LED'S.
- TROG AUS EINEM BLOCK, TITTLINGER GRANIT IN DIE ACHT SICHTFLÄCHEN WAPPEN VON TITTLING, PASSAU UND SECHS NACHBARGEMEINDEN WAPPEN ERHABEN UND POLIERT, SCHALE GESTOCKT.



DIE DREI BURGAM AM SEE

LEBENSGRÖSSE FIGURENGRUPPE IN BRONZE AUF QUELLSTEIN MONTIERT



## **Gestaltungsvorschlag von Herrn Bertram Würfl, Neukirchen vorm Wald**

(Herr Würfl hat auf eine Zeichnung verzichtet und seinen Vorschlag in Worte gefasst)

Er schreibt (Auszug seines Schreibens):

*"Man solle die schlichte Gestaltung des Brunnens mit seinen klaren Linien und die natürliche Schönheit des Granits so wirken lassen wie sie sich darbieten. Irgendwelche Kunstobjekte daran angebracht empfände ich persönlich als eher störend. Ich gehe davon aus dass dieser Brunnen ein Nachbau des ursprünglichen Marktbrunnens ist. Dieser historisch Brunnen hatte ja auch keinen großen künstlerischen Anspruch, sondern diente ganz praktischen Zwecken. Auch das sollte man berücksichtigen, bevor man dem neuen mit allzu viel Kunst kommt. Ich kann mir gut vorstellen an der Säule oberhalb der vier Wasserrohre das in Bronze gegossene Wappen von Tittling einzulassen und auf einer Seite des Beckens eine Schrifttafel mit knappen Text, der darauf hinweist, dass dieser Brunnen eine Replik des historischen Originals darstellt und im Rahmen der Marktplatzsanierung neu aufgestellt wurde. Evtl. die Jahreszahl, bis wann der alte stand, sicherlich die Jahreszahl der Aufstellung des neuen. Auch diese Schrifttafel stelle ich mir als Bronzeguss vor; schon deshalb, weil in Stein gemeißelte Schriften ab einer bestimmten Kleinheit schwer leserlich sind und die Schrift ja nur etwas über Kniehöhe wäre. Außerdem tut es erfahrungsgemäß einem architektonischen Granitobjekt gut, wenn es mit einem anderen Material und anderer Farbigkeit konfrontiert wird. Diese beiden Applikate sind nun im eigentlichen Sinne keine „Kunst“. So verstehe ich diese Vorschläge als außer Konkurrenz laufend. Wenn man nun doch die Kunst ins Spiel bringen will, würde ich - eitel wie Künstler sind- sie ganz oben auf der Säule platzieren. Die graniterne Kugel als oberer Abschluss erscheint mir eh ein wenig fad. Wenn da oben statt ihrer eine metallisch glänzende Kugel säße, die auch mal einen Sonnenstrahl reflektiert, wäre das schon ganz was anderes! Das wäre natürlich an dieser Stelle ein Bruch mit dem historischen Vorbild. Genau deswegen würde mich diese Variante reizen. Auf diese Weise kommt Spannung hinein zwischen dem was war und dem, was ist. Und nun könnte man die Spannung noch steigern, indem man ein wenig symbolisch wird. Man könnte nämlich jetzt die Kugel ein bisschen weniger perfekt und als Weltkugel gestalten. Die Stelle wo Tittling sich befindet, würde ich mit einem Fähnchen markieren oder vielleicht sogar mit dem Grafenschlösschen in Kleinstformat. Was ergibt das für ein Symbol? Tittling verbunden mit der ganzen Welt! Was ja verglichen mit den Zeiten des Brunnens, gar nicht so absurd übertrieben ist. Wir haben eine rasante Verkehrsanbindung, wir haben www., wir haben Rotel Tours und das Museumsdorf, wir haben Partnerorte auch jenseits des "Eisernen Vorhangs"... Und wir haben eine welt-bewusste und weltoffene Bevölkerung, oder nicht? ... poetisch. Gestaltung der Schrifttafel evtl. durch einen Heimatpoeten"*